

Standortalternativen Kunststoffeisfläche

Anlage 5: Vollständige Stellungnahmen der Ämterbeteiligung

1. Altstadt – Rathaus

Stellungname Amt für Bauaufsicht

Dem Standort vor dem Rathaus kann in dieser Größe nicht zugestimmt werden.

Die Gründe gegen die Fläche vor dem Rathaus sind vielschichtig. In erster Linie tangiert es die Flächen für den vorbeugenden Brandschutz. Zwischen möglichen Einbauten muss zwingend ein Korridor von 2m zur Hausfassade freigehalten werden. Diese Einbauten dürfen dann nicht tiefer als 7m in Richtung Fahrbahnmitte bauen, welche dann in einer Gesamttiefe von 9m ab Hausfassade münden. Diese Vorgaben wurden den Gastronomen auch auf die bevorstehenden Adventstreife nähergebracht. Als Stadt sich selbst über die Regelwerke hinwegzusetzen halte ich für ein falsches Signal. Zusätzlich haben wir in der Vorweihnachtszeit sowieso beengte Verhältnisse im Altstadtkorridor, die das ganze dann noch verschärfen.

Zusätzlich ist vor dem Rathaus eine Löschwasserzisterne verbaut, die dem wirksamen Löschangriff dient. Diese zu überbauen ist unzulässig.

Stellungnahme Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz

Die Eisfläche in der Altstadt vor dem Rathaus zu platzieren erscheint aus dem Blickwinkel des Immissionsschutzes als der geeignetste Vorschlag.

Stellungnahme Stadtjugendamt

Grundsätzlich gibt es seitens des Stadtjugendamtes keine fachlichen Einwände gegen die genannten Vorschläge.

Natürlich hätte der Standort in der Altstadt seine besonderen Reize gerade auch als Anziehungspunkt für die junge Generation.

Stellungnahme Ordnungsamt

Unter Bezugnahme hierauf wird Ihnen mitgeteilt, dass seitens des Ordnungsamtes grundsätzlich keine Einwände hinsichtlich der angegebenen Standorte bestehen. Eine Stromversorgung könnte bei allen Standorten zumindest temporär errichtet werden.

Allerdings sind für den geplanten Gastrobetrieb die jeweiligen lebensmittel-, gaststätten- und gewerberechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Die entsprechenden Voraussetzungen können dann gerne entsprechend geprüft werden.

Standesamt: Grundsätzlich möglich, im geplanten Zeitraum sind bislang lediglich drei Trauungen geplant. Es sollte Platz für zwei Fahrzeuge freigehalten werden.

Stellungnahme Straßenverkehrsamt

Am 19.02.2023 findet der Faschingsumzug statt, bei dem in der Vergangenheit der Bereich vor dem Rathaus mit Aktionsständen belegt war.

Entscheidend ist die Größe der Eisfläche. Fahnenmasten müssten entfernt werden. Zudem sollte Rücksicht auf Brautfahrzeuge genommen werden.

Ich persönlich würde den Standort Rathaus nicht befürworten. Die Anwohner in der Innenstadt sind dieses Jahr durch die Landshuter Hochzeit schon extrem belastet. Wenn dann noch für 3 Monate eine Eisfläche vor dem Rathaus hinzukommt, auf der man wahrscheinlich nicht verhindern kann, dass in den Abendstunden "Partys" abgehalten werden, finde ich den Standort mit Rücksicht auf die Anwohner nicht optimal.

2. Mühleninsel

Stellungnahme Amt für Bauaufsicht

Gegen die Standorte Mühleninsel sowie Freyung bestehen nach Rücksprache und Vorlage der Planung keine Bedenken!

Stellungnahme Straßenverkehrsamt

Hinsichtlich der Standorte Mühleninsel und Freyung bestehen keine Einwände.

Stellungnahme Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz

Die Mühleninsel wird immer mehr zu einem Veranstaltungsschwerpunkt. Über das Jahr waren dort schon einige Veranstaltungen, die teils mit keinen und teils mit erheblichen Anwohnerbeschwerden verbunden waren. Die Mühleninsel hat sich als Veranstaltungsort bewährt. Man sollte den Bogen aber nicht überspannen und durch zu viele Veranstaltungen bei den Anwohnern eine negative Haltung provozieren.

Stellungnahme Liegenschaftsamt

Für den genannten Zeitraum (27.12.2022 – Ende März 2023) sind bei uns bisher keine Anfragen für die Flächen Mühleninsel oder Freyung eingegangen oder Nutzungen genehmigt worden.

Stellungnahme Stadtgartenamt

Bei der Mühleninsel kann die Fläche von der Größe her nur im Rasen aufgebaut werden. Durch die Belastung und die lange Abdeckung wird der Rasen in schlechtem Zustand ins Frühjahr gehen und demnach auch für weitere Veranstaltungen, z.B. Keramik-Frühjahrsausstellung, nicht optimal sein.

Außerdem würde mich interessieren, wie die Abfallbeseitigung geregelt werden soll. In den Wintermonaten findet durch unsere Mitarbeiter normalerweise keine Wochenendreinigung statt.

Stellungnahme Stadtjugendamt

Grundsätzlich gibt es seitens des Stadtjugendamtes keine fachlichen Einwände gegen die genannten Vorschläge.

Aus Sicht der Jugendarbeit spricht vieles für den Standort Mühleninsel.

- Hier könnten z.B. die Schulen GS und MS St. Nikola ohne viel Aufwand während der Unterrichtszeit einen Ausflug dorthin unternehmen und sind nicht durch zu weiten Strecken gehemmt.
- Einmal in der Woche wäre die MoJa mit ihrem Standort in unmittelbarer Nähe und könnte Jugendliche dazu animieren, auch die "Eisfläche" zu nutzen.
- Hinsichtlich der Lärmbelastung im Umfeld wäre die Mühleninsel wohl der Standort mit dem größten Abstand zur Wohnbebauung.

Stellungnahme Ordnungsamt

Unter Bezugnahme hierauf wird Ihnen mitgeteilt, dass seitens des Ordnungsamtes grundsätzlich keine Einwände hinsichtlich der angegebenen Standorte bestehen. Eine Stromversorgung könnte bei allen Standorten zumindest temporär errichtet werden.

Allerdings sind für den geplanten Gastrobetrieb die jeweiligen lebensmittel-, gaststätten- und gewerberechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Die entsprechenden Voraussetzungen können dann gerne entsprechend geprüft werden.

3. Freyung

Stellungnahme Amt für Bauaufsicht

Gegen die Standorte Mühleninsel sowie Freyung bestehen nach Rücksprache und Vorlage der Planung keine Bedenken!

Stellungnahme Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz

Den Standort in der Freyung sehen wir zunächst unter der Vorgabe "innenstadtbezug" nur als bedingt geeignet an. Zusätzlich sind in der Freyung größere Veranstaltungen (außer bisher der Christkindlmarkt) eher unüblich. Die Eisfläche in der Freyung birgt somit ein gewisses Potential für Anwohnerbeschwerden. Zudem ist hier hinsichtlich der möglichen Betriebszeiten mit den größten Einschränkungen zu rechnen.

Stellungnahme Liegenschaftsamt

Für den genannten Zeitraum (27.12.2022 – Ende März 2023) sind bei uns bisher keine Anfragen für die Flächen Mühleninsel oder Freyung eingegangen oder Nutzungen genehmigt worden.

Stellungnahme Straßenverkehrsamt

Hinsichtlich der Standorte Mühleninsel und Freyung bestehen keine Einwände.

Stellungnahme Stadtgartenamt

Aus Sicht des Stadtgartenamtes wäre der Standort in der Freyung von der Belastbarkeit des Untergrundes her die bessere Wahl, allerdings muss der Kronenbereich der Bäume frei bleiben und dann kann die Eisfläche egal wie man sie dreht nicht in voller Breite aufgebaut werden.

Stellungnahme Stadtjugendamt

Grundsätzlich gibt es seitens des Stadtjugendamtes keine fachlichen Einwände gegen die genannten Vorschläge.

Stellungnahme Ordnungsamt

Unter Bezugnahme hierauf wird Ihnen mitgeteilt, dass seitens des Ordnungsamtes grundsätzlich keine Einwände hinsichtlich der angegebenen Standorte bestehen. Eine Stromversorgung könnte bei allen Standorten zumindest temporär errichtet werden.

Allerdings sind für den geplanten Gastrobetrieb die jeweiligen lebensmittel-, gaststätten- und gewerberechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Die entsprechenden Voraussetzungen können dann gerne entsprechend geprüft werden.

4. Prantlgarten - KOENIGmuseum

Stellungnahme Leitung KOENIGmuseum

Attraktive Idee!

Prinzipiell kann ich mir eine Kunststoffeisfläche im Prantlgarten gut vorstellen.

Wir müssten aber im Vorfeld unbedingt besprechen, wie die Skulpturen von Fritz Koenig eingebunden bzw. geschützt werden können.

Stellungnahme Amt für Bauaufsicht

Neben der Feuerwehrezufahrt zum Museum befindet sich hier auch der Notausstieg des Fluchtstollens des Tunnels sowie der Eingang zur Technikzentrale. Sprich, die gelb schraffierte Fläche muss zwingend freigehalten werden!

Stellungnahme Stadtgartenamt

Bei der Fläche vor dem Skulpturenmuseum handelt es sich um eine Art Schotterrasen, der durch den kiesigen Untergrund eine gewisse Belastbarkeit aufweist. Mit Schäden ist natürlich trotzdem zu rechnen, allerdings dürften diese geringer ausfallen als bei der Rasenfläche auf der Mühleninsel. Dies bezieht sich allerdings nur auf den vorderen Bereich auf Höhe Skulpturenmuseum. Nach hinten Richtung Wandbrunnen nimmt die Belastbarkeit ab.

Stellungnahme Umweltamt

Uns liegt eine Anfrage zur Errichtung einer Kunsteisfläche im sog. Prantlgarten vor. Auf telefonische Nachfrage wurde mitgeteilt, dass neben der Eisfläche lediglich ein kleiner Gastrobetrieb vorhanden sein soll. Es sollen keine Musikdarbietungen erfolgen.

Auf Grund einiger durchgeführter Messungen im Rahmen von Konzertveranstaltungen kann davon ausgegangen werden, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte nach der TA Lärm eingehalten werden.

Wir raten dennoch von diesem Veranstaltungsort ab. Die Lokalität wurde in den letzten Jahren immer wieder für die bereits genannten Konzertveranstaltungen genutzt. Die Immissions-Richtwerte konnten dabei meist nur knapp eingehalten werden.

Um nun eine weitere Sensibilisierung der Anwohnerschaft zu vermeiden, empfehlen wir, die Eisfläche an einem anderen Standort unterzubringen.